

# 13156 Niederschönhausen (B-Pankow)

[Dietzenstraße 23; UTM: U33 391 5826]

Niederschönhausen hat eine mittelalterliche Dorfkirche aus dem 13. Jh. Betrachtet man sie, gewinnt man jedoch den Eindruck, eine im 19. Jh. erbaute städtische Kirche vor sich zu haben. Beides ist richtig.

Die alte Kirche, wie sie auf der Tuschzeichnung Heinrich Wohlers von 1834 (s. a. Blankenburg) skizzenhaft dargestellt ist, lebt in der – Anfang der 1870er Jahre – umgebauten Kirche fort.

Angeblich hat König Friedrich Wilhelm IV. (ein älterer Bruder des „ollen Kaisers Wilhelm“), ein Baufanatiker mit besonderem Hang zur italienischen Bauart, dem Architekten Eduard Bürkner (1825-1876) eine eigenhändige Skizze übergeben, nach welcher Bürkner der alten Dorfkirche ein mediterranes Aussehen verleihen sollte. Dabei hat sich Bürkner allerdings nicht untertänig an die Skizze des Monarchen gehalten, denn der Chorturm z. B. wurde nicht so hoch ausgeführt wie seinerzeit vom König gewünscht. Da man bei der Kirchenweihe jedoch bereits das Jahr 1871 schrieb, konnte Friedrich Wilhelm IV. dazu keine Kritik äußern, denn damals war er schon 10 Jahre tot.

Und so steht die Kirche auf dem letzten Stück des schmalen Niederschönhausener Dorflängers und stellt ein von Fachleuten nur verhalten gerühmtes Stück Architektur dar, welches viele Jahrhunderte Baugeschichte in sich vereint.

